

Weisungen zum Diplomarbeitsbericht 2003

Die Erstellung des Diplomarbeitsberichts richtet sich grundsätzlich nach allfälligen Weisungen der Abteilung Informatik, die Sie zu Beginn der Diplomarbeit erhalten. Die vorliegenden Weisungen ergänzen oder präzisieren diese gemäss den persönlichen Wünschen des Diplomarbeitsbetreuers.

1. Aeussere Form

- Der Bericht ist in zwei Exemplaren abzuliefern. Eines davon geht zur Beurteilung an den Experten, das andere an den Betreuer. Nach der Diplomkonferenz erhalten Sie ein Exemplar davon zurück, das andere bleibt an der Schule und wird archiviert.
- Listings der entwickelten Programme brauchen nicht ausgedruckt zu werden. Sie sind auf einer CD beiden Berichten beizufügen. Ihre Directory-Struktur ist so zu gestalten, dass einzelne Files leicht zu finden sind.
- Der Bericht ist entweder in einem A4-Ordner oder gebunden abzuliefern. Die einzelnen Phasen der Entwicklung (Papers gemäss Hermes oder PH, Analyse, Design, Moduldesign, ..) sind klar voneinander zu trennen und mit einem geeigneten Inhaltsverzeichnis zu versehen.
- CD's sind so im Bericht zu befestigen, dass sie leicht mehrmals entfernt und wieder eingefügt werden können. Es soll darauf geachtet werden, dass sie nicht herausfallen können.
- Die Berichtsblätter sind so zu nummerieren/kennzeichnen, dass ein herausgenommenes Blatt leicht wieder an der richtigen Stelle eingefügt werden kann.
- Denken Sie daran, dass am Ende der Diplomarbeitszeit die Drucker der Abteilung völlig überlastet sein werden. Drucken Sie deshalb die Berichtsteile so früh wie irgend möglich nach ihrer Fertigstellung in der benötigten Anzahl aus. Benutzen Sie den Drucker nicht als Kopiermaschine.

2. Inhalt

- An den Beginn des Berichts gehören das Original der Diplomaufgabe sowie ein Abstract in Englisch, das eine kurze Orientierung über den Inhalt der vorliegenden Arbeit gibt.
- Der Bericht soll gemäss dem Ablauf der Entwicklung in Phasen eingeteilt sein. Die Entwicklungsmethode ist nicht vorgeschrieben, die bei der Entwicklung verwendete Systematik soll aber klar erkennbar sein.
- Aus dem Bericht soll hervorgehen, welcher Student für welchen Teil der Arbeit und des Berichts zuständig gewesen ist.
- Zu jeder Berichtsphase gehören ein Inhaltsverzeichnis, ein Stichwortverzeichnis und Literaturangaben.
- Zu jedem Entwicklungsschritt gehört eine Beschreibung der zugehörigen Tests. Falls Tests mit Hilfe von Programmen durchgeführt wurden, sind diese Programme auch

abzugeben. Selbstverständlich wird berücksichtigt, dass deren Benutzerführung nicht notwendigerweise absturzsicher ist.

- Literaturangaben sollen präzise sein, so dass ein Wiederfinden des Dokuments möglich ist. Beispiel:

[7] Alan V. Oppenheim
Digital Signal Processing
p. 110 - 117
Prentice-Hall 1975
ISBN 0-13-214635-5

Täuschen Sie nicht Kenntnisse vor, die Sie nicht haben. Es könnte sein, dass Sie während der Diplomverteidigung darüber befragt werden. Erwähnen Sie es ehrlich, wenn Sie fremde Unterlagen benutzt haben. Auch Links im Internet gehören zur Literatur.

- Die entwickelte Applikation ist auf CD in einer Form abzuliefern, die eine einfache Installation auf dem Zielrechner möglich macht. Eine entsprechende Installationsanleitung gehört in die Benutzeranleitung.
- Achten Sie auf Ihre Rechtschreibung. Zahlreiche Fehler in einem Diplomarbeitsbericht machen einen unnötig schlechten Eindruck.

3. Betreuung

- Die Durchführung der Arbeit und der Zeitplan liegen grundsätzlich in Ihrer Verantwortung. Das Pflichtenheft und der Design (oder die entsprechenden Dokumente Ihrer Entwicklungsmethode) sind allerdings vom Betreuer zu genehmigen. Wenn Sie wollen können Sie bereits fertige Berichtsteile dem Betreuer zur Durchsicht und Kommentierung abgeben (hat auf die Benotung keinen Einfluss).
- Der Betreuer wird an mehreren Tagen in der Woche bei Ihnen vorbeischauen. Sie haben dann Gelegenheit, Fragen zu stellen oder Probleme zu diskutieren. Für kleine Probleme können Sie direkt bei ihm vorbeischauen.
- Sind längere Besprechungen notwendig, so ist mit dem Betreuer ein Termin zu vereinbaren. Falls dazu Unterlagen notwendig sind, sind diese dem Betreuer rechtzeitig zuzustellen.
- Denken Sie am Ende der Arbeit daran, abgegebene Bücher, Unterlagen und Material vollständig wieder zurückzugeben.

4. Web-Seite

- Bis zur Präsentation der Diplomarbeit im Januar 2005 ist eine einfache Web-Seite zu erstellen, auf welcher Sie Ihre Arbeit präsentieren. Bitte verzichten Sie darauf, Quellcode und Details der Implementation zu publizieren. Ihre Seiten werden auch auf der Seite der Computer Perception Group (<http://www.hta-bi.bfh.ch/CPG/>) publiziert werden.

5. Beispielbericht

- Ein Beispiel eines guten Diplomarbeitsberichts wird im N.553 aufliegen.